

 <p>Museum für Sepulkralkultur [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Grafik "Tombeau de Virgile"</p> <p>Museum: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25-27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de</p> <p>Sammlung: Grafische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: GS 1979/152</p>
---	---

Beschreibung

Kupferstich aus Band 1 der vierbändigen "Voyage d'Italie de Monsieur Misson" (1743, dort S. 178) von Francois Maximilien Misson (1650 ?-1722), für die er 1687-1688 als Hofmeister die Enkel des Herzogs von Ormond auf ihrer Grand Tour durch Holland, Deutschland und Italien begleitet hatte.

Die Grafik zeigt einen gemauerten, gestuften Turm, der von zahlreichen Pflanzen bewachsen ist, die seinen Verfall darstellen sollen. Der Turm, der eigentlich ein römisches Kolumbarium am Eingang zur Crypta Neapolitana in Neapel war, wurde im Mittelalter zum Grab des Dichters Vergils (70-19 v. Chr.) erklärt. Sein ursprüngliches Grab soll laut Überlieferung an der Strasse zwischen Neapel und Pozzuoli errichtet worden sein, der Standort konnte jedoch nicht ermittelt werden. Im Zuge der Antikenbegeisterung im 18. Jahrhundert wurden in einigen europäischen Parkanlagen ähnliche Nachbauten dieser Anlage errichtet, so z. B. in Kassel und Weimar.

Das Blatt ist oben rechts nummeriert: "tom. 2. pag. 86", darunter ist der Titel in einem Schriftband abgebildet. Die Quellenangabe ist von Hand am linken oberen Blattrand notiert: "V. Misson Voyage".

Grunddaten

Material/Technik: Papier / Kupferstich
Maße: 16,5 x 10,7 cm

Ereignisse

Verfasst wann 1743
wer Francois Maximilien Misson (1650-1722)

Wurde erwähnt
wo wann
wer Publius Vergilius Maro (-70--19)
wo
[Geographischer Bezug] wann
wer
wo Neapel

Schlagworte

- Bildwerk
- Grabbau
- Kolumbarium
- Ruine

Literatur

- Baum, Constanze (2014): Ruinenlandschaften. Spielräume der Einbildungskraft in Reiseliteratur und bildkünstlerischen Werken über Italien im 18. und frühen 19. Jahrhundert, Germanisch-Romanische Monatsschrift. Beihefte, Volume No. 51. Heidelberg